



schauorte.de
ZWISCHEN WALD UND ALB

Im Talkessel liegt Weilerstoffel umgeben von Bergen der Schwäbischen Alb. Ein beschaulicher Ort, der nicht nur von seinen Einwohnern geliebt wird.
Foto: Heino Schüttele

Eine tolle Gemeinschaft

Weilerstoffel, ein kleines Dorf zeigt sich in vielerlei Hinsicht beispielhaft

Erholung, Idylle, eine wunderschöne Landschaft und ein guter Zusammenhalt. Das sind Stichworte, die Weilerstoffel in aller Kürze beschreiben. Die Einkaufsmöglichkeiten sind sehr begrenzt, aber es gibt Glasfaser in jedes Haus.

WALDSTETTEN-WEILERSTOFFEL. Idylle ist in Weilerstoffel ebenso alltäglich, wie ein fabelhaftes Gemeinschaftsgefühl. Der Waldstetter Teilort liegt im Tal, umrandet von Hornberg, Kaltem Feld, Schwarzhorn und Stüfen, mitten in einem Natur- und Landschaftsschutzgebiet. Dem fühlen sich die Stofflermer, wie sich die Einwohnerschaft von Weilerstoffel bezeichnet, verpflichtet. Die Sorge für die Natur ist, wie die Sorge um die Dorffentwicklung, auch bei der äußerst aktiven Dorfgemeinschaft Weilerstoffel angesiedelt.

Die Gründung der Dorfgemeinschaft geht darauf zurück, dass im Jahr 1996 die Ortsdurchfahrt saniert wurde. In diesem Zug sollte auch der Ortsmittelpunkt gestaltet werden und damit eine Brunnenanlage. Dafür fehlte jedoch der Gemeinde Waldstetten zu jener Zeit das nötige Geld. Der damalige Bürgermeister Rainer Barth brachte die Idee ein, das Geld für den Brunnen mit einem Dorffest zu beschaffen. Seither wird jedes Jahr das Dorffest am letzten Wochenende vor den Sommerferien gefeiert – bis auf das vergangene Jahr, weil Corona der Dorfgemeinschaft einen Strich durch die Rechnung machte. Aus demselben Grund wurde es auch dieses Jahr abgesagt.

Dieses Dorffest jedenfalls war 1992 der zündende Funke für die Gründung der Dorfgemeinschaft, die seither viele große und kleine Aktionen auf die Beine gestellt hat, die auch mit den Einnahmen aus den jährlichen Dorffesten finanziert wurden.



Weilerstoffel ist landwirtschaftlich geprägt. Es gibt in der kleinen Gemeinde keine Einkaufsmöglichkeit, die Kinder fahren mit dem Bus zum Kindergarten und auch zur Schule nach Waldstetten. Doch Weilerstoffel hat zwei gutgehende Gaststätten mit Ferienwohnungen und Fremdenzimmern, verschiedene kleinere Betriebe und einen Reiterhof.

Bauplätze hier sind sehr begehrt. Das neue

Baugebiet ist bereits komplett verkauft. Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Gerhard Seiler, weiß dazu: „Viele junge Menschen, die von hier stammen, ziehen zunächst weg vom Dorf und wollen dann später mit ihren Familien wieder zurück. Vor allem sie haben ein großes Interesse an den Bauplätzen.“

Seiler weiß auch zu berichten, dass Weilerstoffel etwas hat, um was es von so mancher größeren Gemeinde im Kreis beneidet

wird: Glasfaser, und damit schnelles Internet, in jedes Haus. Um solche Fortschritte zu machen, finden zu etlichen Themen Bürgerversammlungen statt. Und der Waldstetter Bürgermeister Michael Rembold nutzt zum Beispiel die Hauptversammlung der Dorfgemeinschaft auch gerne dazu, über die Entwicklung der Ortschaft Weilerstoffel zu berichten. Auch er weiß, dass er hier über die Hälfte der Stofflermer erreicht. **esc**

Ein Raum für alle Stofflermer

Im Dorftreff steckt viel Eigenleistung der Gemeinschaft

Die Dorfgemeinschaft, gegründet 1996 und seit 13 Jahren unter dem Vorsitz von Gerhard Seiler, ist der umtriebige Mittelpunkt des 220-Seelen-Dorfes Weilerstoffel. Wie wichtig der Dorfgemeinschaft der Verein ist zeigt die aktuelle Mitgliederzahl: 136 Stofflermer beteiligen sich mit mehr oder auch mal weniger aktivem Engagement an den vielen Aktivitäten.

Kreis- und landesweiter Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

In den Jahren 1996, 2002 und 2008 erreichte die Dorfgemeinschaft Weilerstoffel jeweils den 1. Platz beim Kreiswettbewerb für kleinere Gemeinden. 2018 erhielt Weilerstoffel einen Sonderpreis für das ehrenamtliche Engagement der Dorfgemeinschaft und die damit verbundenen vielseitigen Tätigkeiten und das generationenübergreifende Veranstaltungsangebot in Weilerstoffel. Als Preis erhielt das Dorf im Jahr 1996 einen Baum – konkret eine Linde. Sie wurde seinerzeit am Ortseingang gepflanzt und hat sich im Laufe der Jahre zu einem stattlichen Baum entwickelt.

In den Jahren 2014 und 2015 hat die Dorfgemeinschaft den Dorftreff errichtet. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 69 000 Euro, wovon die Dorfgemeinschaft 39 500 Euro selbst trug. Aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum wurden 22 000 Euro beigesteuert und die Gemeinde Waldstetten beteiligte sich mit 7 500 Euro. Die Dorfgemeinschaft leistete stolze 1900 Arbeitsstunden an Eigenleistung.



Nach dem Bau des Dorftreffs wurde auch die Fläche davor verschönert.
Foto: astavi

Bürgerschaftlicher Einsatz

Die Dorfgemeinschaft kümmert sich um vieles

Das bürgerschaftliche Engagement der rund 220 Einwohner ist sehr stark ausgeprägt. Zusammen mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt und der damit verbundenen Gestaltung des Ortsmittelpunktes wurde im Jahr 1996 die Dorfgemeinschaft Weilerstoffel als eingetragener Verein gegründet. Ziel dieses Vereins ist die Heimat- und Brauchtumpflege in Weilerstoffel, die Erhaltung der Brunnenanlage, Pflege des Kinderspielplatzes sowie sonstiger Gemeinschaftseinrichtungen.

Als eine der ersten Aktivitäten wurde die Sanierung der Patriziuskapelle zu deren 250-jährigem Bestehen in Angriff genommen (1. Preis bei „Unser Dorf soll schöner werden“). 350 Arbeitsstunden und Geldspenden hat die Gemeinschaft abgeliefert. Die Kapelle wurde 1754 erbaut. Jedes Jahr wird hier am 17. März, dem Patriziustag, das Patriziusfest mit einem Gottesdienst gefeiert. Die Patriziuskapelle ist nicht ganz so bekannt wie die über Weilerstoffel gelegene Reiterleskapelle, steht dafür aber mitten im Dorf.

In die Liste der Aktivitäten reihen sich unter anderem ein Buswartehäuschen bei der Tannbachbrücke, ein Ersatzzaun am Kinderspielplatz,

die Pflege von Blumenbeeten und die Beleuchtung des Dorf-Weihnachtsbaumes ein. Die Dorfgemeinschaft kümmert sich auch um die Erhaltung des Brunnens.

Gemeinsame Unternehmungen fallen ebenfalls in die Regie des rührigen Vereins. Mountainbiken und Nordic Walking gehören dazu – mit Abschluss im Dorftreff. Auch ein regelmäßiger Spieleabend wird im Dorftreff veranstaltet, wo auch Vorträge angeboten werden. Familienausflüge, und Wanderungen und jeden ersten Donnerstag im Monat über den Sommer ein Gottesdienst in der Patriziuskapelle, die ebenfalls von Bewohnern des Dorfes gepflegt wird.

Wie überall mussten auch in Weilerstoffel alle Aktivitäten seit Monaten pausieren. Das ändert sich nun langsam wieder. Wenn das Dorffest zwar dieses Jahr noch nicht gefeiert wird, so beginnen doch wieder Aktivitäten.

Die Dorfgemeinschaft hat auch über die schwierigen Monate zusammengehalten. In Kürze wird es wieder eine Vorstandssitzung geben. Und eine gemeinsame Radtour steht auf dem Plan.

Bei all dem wird deutlich, dass das



bürgerschaftliche Engagement in Weilerstoffel sehr hoch gehalten wird. Das erklärte Ziel der Dorfgemeinschaft ist die Heimat- und Brauchtumpflege. Aber sie sorgt auch immer wieder dafür, dass das

Dorf nicht nur immer schöner wird, sondern sich auch zeitgemäß weiterentwickelt. Und dafür, dass es nicht nur als Teilort von Waldstetten, sondern als Weilerstoffel bekannt ist.

Sowohl der Kinderspielplatz als auch die schöne Patriziuskapelle sind sichtbare Zeichen für das, was die Dorfgemeinschaft in Weilerstoffel leistet. Foto: astavi

ANZEIGEN



Die Adresse für Ihre Hochzeit, Geburtstagsfeier, Tagung und Urlaub.

Festsaal für 20 bis 180 Personen, Tagungsräume, Sonnenterrasse, 17 Hotelzimmer

Familie Schmid
73550 Waldstetten/Weilerstoffel
Telefon (0 71 71) 40 05-0,
Fax 40 05-31
Dienstag Ruhetag
www.hoelzle.de

ANZEIGEN

HuKo
Der Rollladen-Spezialist

Reparatur sämtlicher Rollläden

- Gurtaustausch auch ohne Öffnen des Rollladenkastens
- Elektroantriebe
- Elektro-/Funkantriebe

Telefon (0 71 71) 99 60 08
Hubert Kottmann, Weilerstoffel